

Die Diaschau mit der neuen Programmierung am PC ist fertig gestellt und freudestrahlend in der Familie, Verwandtschaft oder im Bekanntenkreis vorgeführt. Alle sind des Lobes voll – fast keiner wagt mal eine Kritik auszusprechen. Die meisten der Zuschauer finden alles wunderschön. Aber ist die Schau deswegen auch gut????????????????????????????????

Für viele Hersteller von Tonbildschauen hört es dann auch schon auf. Sie bleiben auf ihrem Level stehen.

Um neue Ideen aufzunehmen, sich mit Gleichgesinnten über dieses Hobby auszutauschen, um das eine oder andere noch zu verbessern, fehlt die Gelegenheit. Auf Festivals wird meist nur vorgeführt, ohne dass darüber diskutiert wird oder gar eine Kommentierung erfolgt.

Im August 2002 bildete sich eine kleine Gruppe von m.objects Anwendern, die gemeinsam einen neuen Weg eingeschlagen haben.

Sie gaben sich den Namen: **Dialogforum Digitale Diaschau.**

Ein Forum, das im gegenseitigen Dialog Tonbildschauen in digitalisierter Form (eingescannt) oder Digitalbilder mit dem m.objects Programm erstellt, als Exe Datei auf CD brennt, im Dialogforum verschickt und gegenseitig per E-Mail kommentiert. Alle Kommentare werden gesammelt und per E-Mail vom Betreuer noch einmal an alle Teilnehmer versendet.

Unser kleiner Kreis hat durch die unterschiedlichsten Beiträge im [Wort zum Sonntag](http://www.danube-pictures.de/dialogforum) ([www.danube-pictures.de/dialogforum](http://www.danube-pictures.de/dialogforum))

doch ein beachtliches Maß an Spezialwissen und „Know How“ zusammengetragen. Einige von uns haben diese neuen Erfahrungen zum Teil schon mit beachtenswerten Ergebnissen in neuen Schauen umgesetzt.

Nach über 3 Jahren Praxis haben wir vieles erarbeitet und bewegt, aber trotz aller guten Vorsätze und Absichten hat unsere bis jetzt eingesetzte Kommentierung nicht verhindern können, dass es gelegentlich auch zu Missverständnissen und sogar zu Verstimmungen gekommen ist.

Deshalb haben wir uns in einem kleinen Team ein **neues Bewertungssystem** ausgedacht. Es erscheint wirklich als sehr geeignet, um unsere gegenseitigen Bewertungen auf eine ganz neue und, so kann man nur hoffen, präzise, faire und emotionslose Beurteilungsbasis zu stellen. Und das funktioniert folgendermaßen:

### 1. Technische Information – Vorwort und Einführung.

Techn. Information		Vorwort und Einführung	
1			
2	<b>Titel</b>	<b>Test</b>	
4	<b>U-Titel</b>	<b>Test des Vordruckes für Vorwort und Einführung</b>	
6	<b>Autor</b>	<b>Irgendwer</b>	<b>Datum</b> 20. Februar 2006
8	<b>Anzahl der Bilder</b>		345
9	<b>Dauer</b>	(h:min)	1:05
10	<b>Entstehungsdatum</b>		08 / 2004
11	<b>m.objects</b>	Version/Build	3.4/2065
12		Auflösg. d. EXE-Datei (pixel)	
13	<b>Beamer</b>	Marke / Typ	
14		Auflösung (pixel)	
15		weitere Auflösg. (pixel)	
16		digital / analog	digital
17	<b>Kamera</b>	Spiegelreflex-Kamera	
18	<b>Marke/Typ</b>	Brüge- / Prosumer-Kamera	Sony DSC F828
19		sonstige Kamera	
20	<b>Auflösung</b>	maximal (Mio pixel)	8
21		angewendet (Mio pixel)	5
22	<b>Scanner</b>	Flachbett-Scanner	Canoscan 8000F
23		Film- / Dia-Scanner	
24	<b>Auflösung</b>	maximal (dpi)	2400
25		angewendet (dpi)	1200
26	<b>scannen</b>	manuell / automatisch	manuell
27	<b>angewendete Programme für</b>	Nachbearbeitung	PS 7
28		Schärfen	neatimage
29		Rauschen entfernen	Photopaint
30	<b>Bildgröße</b>	normal (b x h - pixel)	1024 x 768
31		für Aktionen (b x h - pixel)	2048 x 1536
32	<b>Kommentar</b>	Mikrofon Marke / Typ	Sennheiser Headset
33		Mikro-Eingang PC / Mischpult	PC
34	<b>O-Ton</b>	Aufnahmegerät	MD-Recorder
35		Speichermedium	MD
36	<b>Musik</b>	Quelle	

Nur die gelben Felder können beschrieben werden. Alle anderen Felder sind durch Blattschutz gesperrt

Dieses Blatt begleitet auf der CD jede neue Schau und vergegenwärtigt jedem Bewerter, mit welchen Mitteln die Schau entstanden ist. Mit dem Vorwort und der Einführung schildert der Hersteller der Schau neben den wichtigsten technischen Daten kurz das verfolgte Ziel und die Motivation, die ihn zu diesem Werk gebracht hat.

Auf dieser Fläche ist genügend Platz, um noch einige Erklärungen und Informationen abzulegen.

## 2. Bewertung

Blanko Bewertung v10 Muster.xls				F	G	H	
<div style="display: flex; align-items: center;"> <h1 style="margin: 0;">Bewertung</h1> </div>				<b>Punktstaffelung:</b> 8 = ausgezeichnet 5 = sehr gut 3 = gut 2 = weniger gut 1 = nicht gelungen = nicht bewertet		<b>Verbesserungsvorschläge:</b> können, bitte hier aufrühren. Zeita zu machen, die den inneren Aufbau	
1	<b>Titel</b> Meine Heimat		<b>Bewerter</b> XXXXXX				
2	<b>Autor</b> XXXXXX		<b>Datum</b> 20. Februar 2006				
3					<b>konstruktive Kritik:</b>		
4					die Punktwertung <b>nicht</b> erfasst ist.		
5					Ausdrucksweise gebeten. Der Autor sollte Hinweise erhalten, wie er zukünftige Arbeiten		
6					verbessern und Fehler bereits in der Anfangsphase verhindern kann. Die Kritikpunkte		
7					werden möglicherweise erst bei der nächsten Arbeit des Autors beachtet.		
8					<b>Hinweise zur Bewertung:</b> Sind einer oder mehrere gravierende Einzelfehler		
9					vorhanden, können diese zum Punktabzug führen. Sind Komponenten nicht vorhanden		
10					(z.B. Kommentar, O-Ton, Titel), oder der Bewerter möchte nicht bewerten, muss das		
11					Feld leer bleiben = [Entfernen-Taste]. <b>Rote Meldungen</b> sind falsche Eingaben und		
12					<b>müssen</b> korrigiert werden. Feld neu anwählen u. überschreiben.		
13					In dieser Fläche sollen zusätzliche Informationen aufgelistet sein, die		
14					über die allgemeine Bewertung hinausgehen und dem Autor hilfreiche		
15					Unterstützung zur Verbesserung seiner Schau geben		
16	<b>Titel u. Untertitel</b>		Aussage und Gestaltung	2	weniger gut		
17	grafische Umsetzung			2	weniger gut		
18	<b>Qualität</b>		Farbe, Belichtung	8	ausgezeichnet		
19	Schärfe, Scan-Qualität			5	sehr gut		
20	<b>Optimierung</b>		Rauschen	3	gut		
21	Schmutz u. Staub, störende Elemente			2	weniger gut		
22	<b>Geometrie</b>		stürzende Linien, Horizontschieflage	2	weniger gut		
23	Ausschnittswahl			4	Zahl falsch		
24	<b>Gestaltung</b>		Bildaussage	6	Zahl falsch		
25	fotografische Umsetzung			7	Zahl falsch		
26	<b>Musikuntermalung</b>		stimmig zum Thema	2	weniger gut		
27	Informationsgehalt			3	gut		
28	<b>Kommentar</b>		Menge	3	gut		
29	akkustische Verständlichkeit			2	weniger gut		
30	<b>O-Ton u. Geräusche</b>		sinnvoller Einsatz		Leerzeichen		
31	authentische Wirkung			2	weniger gut		
32	<b>Qualität</b>		Rauschen, Mikrofon-Ploppen, sonstige Fehler	3	gut		
33	Lautstärkeverhältnis zw. Kommentar u. Musik			3	gut		
34	<b>Vorspann u. Abspann</b>		passend zum Inhalt der Schau		nicht bewertet		
35	grafische Gestaltung, dezent, überfrachtet			3	gut		
36	<b>Roter Faden</b>		inhaltlich schlüssiger Themen-Aufbau	2	weniger gut		
37	stimmige Chronologie			2	weniger gut		
38	<b>Dramaturgie</b>		Vortrags-Länge (Verw.-Zweck beachten)	3	gut		
39	Ideen, Spannungsaufbau, Langeweile-Anteil			3	gut		
40	<b>Objekte</b> (Zoom-, Bildfeld-, Rotations- u. Video-Objekte)		sinnvolle Anwendung, Menge	3	gut		
41	technische einwandfreie Ausführung			2	weniger gut		
42	<b>Synchronisation</b>		Bildwechsel zu Musikverlauf	5	sehr gut		
43	Musikwechsel zu Themenwechsel				nicht bewertet		
44	Bilder zum Kommentar			2	weniger gut		

Die Bewertung wurde für eine effektivere Auswertung gestaffelt

Wenn eine falsche Zahl eingegeben oder nur die Leertaste betätigt wird, erscheint sofort eine Fehlermeldung

Nur in den gelben Flächen kann eine Eintragung vorgenommen werden. Alle anderen Flächen sind gesperrt.

Wenn keine Eintragung erfolgt, wird das Feld nicht bewertet.

Dieser Fragebogen umfasst die 3 wichtigsten Kriterien einer Schau. Hier wird jeder Bewerter anhand von 30 sehr gezielten Fragen um seine persönliche Beurteilung der Präsentation gebeten. Dafür stehen 5 verschiedene Zensuren zur Verfügung, oder, wenn ein Punkt nicht zutrifft und deshalb nicht bewertet werden kann, oder weil man den Punkt auch nicht bewerten möchte, noch die Möglichkeit einer Nichtbewertung.

Die vielleicht als ungewöhnlich empfundenen Benotungswerte basieren auf einem sehr bewährten System, wie es auch bei der Punktevergabe in sportlichen Wettkämpfen zur Anwendung kommt. Damit wird erreicht, dass so genannte „Ausreißer“ besser eliminiert werden und eine gerechtere Beurteilung entsteht.

Auf der rechten Seite des Formulars ist dann noch eine Fläche vorgesehen, wo man noch ein paar Verbesserungsvorschläge bzw. konstruktive Kritik oder auch ein eventuelles Lob „loswerden“ kann.

**Dieses Bewertungsblatt geht ausgefüllt an den Kreisbetreuer.**

Der Betreuer unseres Dialogforums nimmt dann auf einem ähnlichen Formular (**Auswertung** – siehe nächste Seite) durch Kopieren eine zusammenfassende Gegenüberstellung der Zahlenwerte vor und es erfolgt gleichzeitig im Excel eine Berechnung von Durchschnittswerten. Anhand dieser Werte kann dann von jedem Teilnehmer sehr leicht ersehen werden, wo er sich mit seiner eigenen Einschätzung im Verhältnis zu den anderen Bewertern befunden hat, und für den Produzenten wird auch sehr leicht erkennbar, wo die Bewerter überwiegend die Stärken und die eventuellen Schwächen der Schau wahrgenommen haben. Und bei 10 oder 11 Bewertungen, wie wir sie im Moment zusammentragen, ergeben sich da schon eindrucksvolle Trends, soviel kann nach ersten kleinen Tests, die wir gemacht haben, schon verraten werden.

Ebenfalls werden vom Betreuer natürlich auch die einzelnen Bewertungsformulare aller Teilnehmer auch allen zum Quervergleich zur Verfügung gestellt.

### 3. Die Auswertung

Blanko Auswertung v6.xls																											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T							
1			<b>Auswertung</b>		<b>Punktestaffelung:</b> 8 = ausgezeichnet 5 = sehr gut 3 = gut 2 = weniger gut 1 = nicht gelungen = nicht bewertet																						
2	<b>Titel</b>	Meine Heimat																									
4	<b>Autor</b>	xxxxx				Bernd	Dieter	Edgar	Gerhard	Günter	Ingo	Jürgen C.	Jürgen+Brigitte	Lothar	Rainer	Rolf									Ø pro Abfrage		
6	<b>Bild</b>	<b>Titel u. Untertitel</b>	Aussage und Gestaltung												3										3,00		
7			grafische Umsetzung												1											1,00	
8			<b>Qualität</b>	Farbe, Belichtung												5											5,00
9				Schärfe (Scan-Qualität)												8											8,00
10			<b>Optimierung</b>	Rauschen												4											4,00
11			Schmutz u. Staub, störende Elemente												5											5,00	
12		<b>Geometrie</b>	stürzende Linien, Horizontschieflage												2											2,00	
13			Ausschnittswahl												2											2,00	
14		<b>Gestaltung</b>	Bildaussage												2											2,00	
15			fotografische Umsetzung												2											2,00	
16	<b>Ton</b>	<b>Musikuntermalung</b>	stimmig zum Thema												3											3,00	
17			Informationsgehalt												3											3,00	
18			<b>Kommentar</b>	Menge											2												2,00
19				akustische Verständlichkeit											5												5,00
20			<b>O-Ton u. Geräusche</b>	sinnvoller Einsatz												2											2,00
21			authentische Wirkung												2											2,00	
22		<b>Qualität</b>	Rauschen, Mikrofon-Ploppen, sonstige Fehler												5											5,00	
23			Lautstärkeverhältnis zw. Kommentar u. Musik												5											5,00	
24	<b>Gestaltung</b>	<b>Vorspann u. Abspann</b>	passend zum Inhalt der Schau												3											3,00	
25			grafische Gestaltung, dezent, überfrachtet												3											3,00	
26			<b>Roter Faden</b>	inhaltlich schlüssiger Themen-Aufbau												2											2,00
27				stimmige Chronologie												2											2,00
28				Vortrags-Länge (Verw.-Zweck beachten)												2											2,00
29		<b>Dramaturgie</b>	Ideen, Spannungsaufbau, Langeweile-Anteil												3											3,00	
30			Bildstandzeiten, Überblendlängen												3											3,00	
31		<b>Objekte</b> (Zoom-, Bildfeld-, Rotations- u. Video-Objekte)	sinnvolle Anwendung, Menge												5											5,00	
32			technisch einwandfreie Ausführung												5											5,00	
33		<b>Synchronisation</b>	Bildwechsel zu Musikverlauf												5											5,00	
34			Musikwechsel zu Themenwechsel												5											5,00	
35			Bilder zum Kommentar												5											5,00	
36	<b>Gesamtdurchschnitt</b>				<b>Summe</b>										104												
37					<b>Durchschnitt in den Kategorien pro Bewerter</b>										3,40											3,40	
38					<b>Bild</b>										3,38											3,38	
39					<b>Ton</b>										3,58											3,58	
40					<b>Gestaltung</b>										3,52											3,52	
41					<b>Durchschnitt pro Bewerter</b>										3,52											3,52	

Der Gesamtdurchschnitt von allen Teilnehmern erscheint hier automatisch.

Automatisch errechnet sich der Durchschnitt in den einzelnen Kategorien für Bild, Ton und Gestaltung

Da nur ein Teilnehmer eingetragen ist, deckt sich diese Zahl mit der roten Gesamtdurchschnittszahl

### 4. Das Fazit

Hierfür wurde ebenfalls ein neues Blatt erstellt, mit dem der Autor in gewohnter Weise seine Meinung äußert, die er aus den Kommentaren und Bewertungen gewonnen hat.

Fazit v2.xls																										
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	<b>Titel</b>	Test																								
3	<b>U-Titel</b>	Test für Fazit																								
5	<b>Autor</b>	Jürgen C.	<b>Datum</b>	21. Februar 2006																						
7	<b>Text</b>																									

Am Schluss der Runde erhält jeder von den Teilnehmern eine pdf Datei mit folgenden Unterlagen.

1. Vorwort
2. Fazit
3. Auswertung
4. Alle Bewertungen, wobei man sich die Reihenfolge zur Betrachtung der Seiten selber auswählen kann.

Hierzu muss man in dem pdf Dokument links den Reiter für „Seiten“ anklicken. Dann sind alle Seiten separat und namentlich benannt.

Originalgröße

Hier kann man sich seine Seite in der pdf Datei selber anwählen

Hierzu muss dieser Reiter angeklickt sein

Bewertung		Punktskalaung:	
Titel <b>Meine Heimat</b>		Bewerber	XXXXXX
Autor <b>XXXXXX</b>		Datum	20. Februar 2006
		2	weniger gut
		2	weniger gut
		8	ausgezeichnet
		5	sehr gut
		3	gut
		2	weniger gut
		2	weniger gut
		4	Zahl falsch
		6	Zahl falsch
		7	Zahl falsch
		2	weniger gut
		3	gut
		3	gut
		2	weniger gut
		2	weniger gut
		3	gut
		3	gut
		3	gut
		3	gut
		2	weniger gut
		2	weniger gut
		3	gut
		3	gut
		3	gut
		2	weniger gut
		5	sehr gut
		2	weniger gut
		2	weniger gut

Wir gehen mit diesen neuen Werkzeugen an einen Neustart und schauen wir mal, ob wir mit diesen nicht eine ehrliche und faire Bewertung hinbekommen und eine Rückmeldung für den Autor erstellen können, die ihm wirklich hilfreich ist und die ihm in einer unbestechlichen Form jene Erkenntnisse vermittelt, an denen er sich dann zukünftig ausrichten kann.

Es ist doch klar: Einziges Ziel unserer Verbindung ist, dass wir von einander lernen oder, anders formuliert, uns durch eine vernünftige Bewertung zumindest die Chance eröffnen, das von einander lernen zu können, was wir – jeder für sich – für wertvoll genug erachten, um es selbst einmal anzuwenden.

Es ist für den Autor ausgesprochen lehrreich, über die gleiche Schau viele unterschiedliche Kommentare per E-Mail zu erhalten. Und es ist sehr interessant, wie die unterschiedlichsten Themen in der Diaschau umgesetzt werden. Wie man Bilder schon beim Fotografieren besser gestalten kann, Belichtungen zu diskutieren, wie man so genannte dritte Bilder in Überblendung wirksam präsentiert, wie die Bilder nachbearbeitet werden können, wie Titel gefertigt oder wie Bild und Musik (oder auch O-Ton) gemischt und unter Ausnutzung der m.objects Software in Überblendung verbunden werden.

Das kann man aus keinem Buch lernen. Schneller und besser sammelt man seine Erfahrungen an

praktischen Beispielen.

Wir wollen unser kleines Team noch um ein paar aktive Teilnehmer erweitern.

Haben Sie Lust mitzumachen? Es ist aber wichtig, dass Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Sie haben mit **m.objects** eigene Tonbildschauen mit analogen oder digitalen Bildern erstellt?
2. Sie haben E-Mail Anschluss, mit dem Sie auch gut vertraut sind – z.B. Anlagen einkopieren, E- Mails verschicken, etc.?
3. Sie haben das Excelprogramm installiert – müssen es jedoch nicht anwenden können.
3. Sie besitzen einen PC mit mindestens Windows 98, MS Word und angeschlossene Lautsprecher?
4. Ihre Grafikkarte für Präsentationsdateien geeignet ist. Z.B. ATI Radeon 9....oder NVidia 5.....
5. Ihr Rechner hat eine Taktfrequenz von mindestens 800 MHz und 64 MB RAM verfügbar?
6. Sie können ihre Dias mittels Scanner (mind. 800 dpi ) oder digitale Bilder in m.objects einfügen?
7. Mit einem CD – Brenner ihre Diaschau als Präsentationsdatei (Exe Datei) auf CD brennen?
8. Sie haben auch die Zeit, sich die Schau 2 bis 3 Mal anzusehen, um dem Autor eine Bewertung mit Kommentar über dessen Schau per E-Mail zu schicken?
9. Sie sind bereit, alle 1 bis 2 Jahre eine eigene Schau von ca. 20 bis 30 Minuten Länge auf CD zu verschicken?

Da wir alle Amateure und Hobbyisten sind, sollten Profis nicht daran teilnehmen.

Wir sind auch kein Verein, sondern "nur" eine kleine Gruppe recht ernsthaft interessierter Anwender. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wenn Sie weitere Details darüber wissen möchten, dann melden Sie sich per E-Mail bei dem unten aufgeführten Betreuer.

Beachten Sie auch unsere Homepage unter [www.danube-pictures.de/dialogforum](http://www.danube-pictures.de/dialogforum) wo jeden Sonntag ein weiterer technischer Beitrag rund um unser Hobby erscheint.

Die vom "[Dialogforum Digitale Diaschau](#)"

Viele Grüße

Rainer Schulze-Kahleyss

E-Mail: [raischuka@gmx.de](mailto:raischuka@gmx.de)